

ILeA PLUS

Individuelle Lernstandsanalysen

ILeA plus Kurzanleitung

Empfehlungen zur Auswertung für das Fach Deutsch

Sehr geehrte Lehrkräfte,

hier finden Sie verschiedene Hinweise zur Auswertung von ILeA plus für Berliner Schulen im Fach Deutsch.

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis: ILeA plus wurde im Auftrag des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBS) vom Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM) in Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und der Universität Bielefeld neu entwickelt, digitalisiert und normiert.

Einige der ILeA plus Aufgabenpakete wurden anhand einer Stichprobe Brandenburger Schülerinnen und Schüler normiert. D.h. als Referenzmaßstab werden in den Ergebnismeldungen – neben den Rahmenlehrplanniveaus – auch für Berlin die Ergebnisse dieser Brandenburger Normierungsstichprobe zugrunde gelegt. Eine explizite Berliner Normierung liegt aktuell noch nicht vor. Diese Normwerte finden sich in den Ergebnismeldungen in Deutsch in Jahrgangsstufen 3 und 5 sowie im Bereich Lesegeschwindigkeit in allen Jahrgangsstufen.

Sie haben weitere Fragen und Anmerkungen oder wollen uns Feedback geben?

Ihr ISQ ILeA plus-Team erreichen Sie:



Fon

030 83 85 83 50 (ISQ Hotline von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr)

Home

www.isq-bb.de/ileaplus

Mail

ileaplus@isq-bb.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. – ISQ

An-Institut der Freien Universität Berlin

Schwendenerstraße 31

14195 Berlin

Email: info@isq-bb.de

Prof. Dr. Holger Gärtner (Wissenschaftlicher Leitung)

Kletke Möckelmann (Kaufmännische Geschäftsführung)

Redaktion

Pauline Steffens (ISQ)

Ann-Kathrin Gründler (ISQ)



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative-Commons- Lizenz CC-BY-ND, LISUM 2021, Banner und Logo - CC-BY-ND 4.0, LISUM, 2021

(A) Einleitung

Weitere **Informationen** zur Individuellen Lernstandsanalyse (z.B. zum Konzept, zur Anmeldung im ISQ-Portal oder zur Durchführung) finden Sie hier: www.isq-bb.de/ileaplus/.

Bitte beachten Sie: ILeA plus ist **kein summativer Leistungstest** und somit eine abschließende Beurteilung eines Unterrichtsabschnitts! Vielmehr erhalten Sie mit ILeA plus eine Rückmeldungen über den Lernstand Ihrer Schüler*innen zu einem bestimmten Zeitpunkt ihrer Lernentwicklung.

Die Rückmeldungen der Ergebnisse können Sie als Orientierung für Ihre weitere **Unterrichtsplanung** nutzen, indem Aspekte hinsichtlich **fachlicher Schwierigkeiten** bzw. **Stärken** sowohl in Bezug auf die eigene **Lerngruppe** als auch hinsichtlich **individueller Leistungen** der Schüler*innen erkannt werden. Es wird außerdem eine **Verbindung zwischen Diagnose und** einer passgenauen, individuellen **Förderempfehlung** hergestellt, inklusive Hinweise und konkrete Materialien zur Weiterarbeit für einzelne Schülerinnen und Schüler.

(B) Abrufen der Ergebnisrückmeldungen

Schritt 1 Abrufen der Rückmeldungen im ISQ-Portal

Wählen Sie im **ISQ-Portal** <https://portal.isq-bb.de/> das ILeA plus-Projekt aus.

The screenshot shows the ISQ-Portal interface for the ILeA plus project. The page title is 'Testschule ILeA plus (65 | GS | öffentlich)'. The main content area is divided into two sections: 'Klassen' and 'Rückmeldungen'. The 'Klassen' section contains a table with the following data:

Name	SuS	Stammdaten	Zugänge	Fortschritt
3a	17 / 18	✓	Ma De	Ma: 17 De: 17
3b	17 / 17	✓	Ma De	Ma: 7 De: 17
3c	16 / 16	✓	Ma De	Ma: 2 De: 2
3d	12 / 12	✓	Ma De	Ma: 2 De: 1

The 'Rückmeldungen' section shows download links for 'Mathematik' and 'Deutsch' for each class level. For class 3d, the 'Mathematik' link is marked as 'noch nicht verfügbar'.

Sobald ein*e Schüler*in die Lernstandsanalyse beendet hat, kann auf der rechten Seite - je Fach - die Rückmeldung Ihrer Klasse **direkt heruntergeladen** werden. **Wir empfehlen auf Grund der Dateigröße die Rückmeldungen herunterzuladen, jedoch nicht komplett auszudrucken.**

Das Dokument enthält sowohl **Klassen- als auch Individualrückmeldungen**.

(C) Analyse und Nutzung der Klassenrückmeldung

Die Rückmeldungen sind in jeder Niveaustufe grundsätzlich gleich aufgebaut.

Auf den ersten Seiten des Dokuments wird eine Klassenübersicht dargestellt, in der Sie schnell und übersichtlich **einen ersten Überblick** über die Ergebnisse erhalten.



TIPP:

Drucken Sie sich die Klassenrückmeldungen aus, um sich Notizen machen zu können.

Deutsch C2 Lesen		Klassenübersicht 5b						
Nr	Name der Schülerin	Lesegeschwindigkeit (gelesene Wörter in 2 Minuten)			Lesegenauigkeit (richtig gelesene Sätze von 12)		Leseverständnis (erreichte Punkte)	
		in Ansätzen ausgeprägt 0-30	der Niveaustufe angemessen 31-48	eher weit entwickelt 49-64	eher ungenau 0-9	eher genau 10-12	in Ansätzen ausgeprägt 0-10	eher weit entwickelt 11-14
1	Kind 1		40		7		6	
2	Kind 2		31		5		2	
3	Kind 3		32		4		7	
4	Kind 4		31		3		8	
5	Kind 5	21			0		2	
6	Kind 6		33		7		4	
7	Kind 7			54	8		5	
8	Kind 8		44			12		14
9	Kind 9		41		9		10	
10	Kind 10		32		3		8	
11	Kind 11		37		7		8	
12	Kind 12		38		7		5	
13	Kind 13		46			12	10	
14	Kind 14	14			4		0	
15	Kind 15		40		8		8	
16	Kind 16		43			12		13
17	Kind 17			56	9			11
18	Kind 18		34			11	6	
19	Kind 19		38		3		6	
20	Kind 20		45		9			11
21	Kind 21		41		4		8	

Niveaustufe und Kompetenzbereiche

Klassenname

Leserichtung Spalten: Ergebnisse der Klasse im jeweiligen Diagnostikbereich, verteilt auf die vorhandenen Fähigkeitsniveaus.

Diagnostikbereiche

Leserichtung Zeilen: Ergebnisse der einzelnen Schüler*innen

In der Klassenübersicht werden erste Hinweise auf Unterrichtsschwerpunkte ersichtlich, indem die Verteilung der Lerngruppe in den einzelnen Diagnostikbereichen durch getroffene Fähigkeitsbereiche verdeutlicht werden.

Die Formulierungen „in Ansätzen ausgeprägt“ oder „eher ungenau“ weisen darauf hin, dass ein Förderbedarf bestehen könnte. Dahingegen lassen die Formulierungen „der Niveaustufe angemessen“ und „eher weit entwickelt“ darauf schließen, dass kein Förderbedarf vorliegt.

Beispiel:

Auf der abgebildeten Klassenrückmeldung erkennen Sie, in welchen der drei Diagnostikbereiche die Klasse 5b verstärkt Förderbedarf hat. Anhand der Verteilungen in den unterschiedlichen Diagnostikbereiche (Spalten), können Sie erkennen, dass sowohl in der **Lesegenauigkeit** als auch im **Leseverständnis** ein Großteil der Lerngruppe nicht die Anforderungen der Lernstufe erreicht hat. Die Anforderungen im Bereich der **Lesegeschwindigkeit** werden allerdings von einem Großteil der Klasse bereits erfüllt.

Schritt 2 Mithilfe der Klassenrückmeldung Unterrichtsschwerpunkte setzen

Die Verteilung der Leistungen in den einzelnen Diagnostikbereichen kann ein wichtiger Anhaltspunkt für Ihre **Unterrichtsentwicklung** sein. Dabei helfen die folgenden Fragen:

1. In welchem Diagnostikbereich hat ein Großteil meiner Schüler*innen schon **angemessene Fähigkeiten** entwickelt?
2. In welchem Diagnostikbereich, haben noch **mehrere Schüler*innen Schwierigkeiten**?
3. Welche **Unterrichtsschwerpunkte** ergeben sich daraus bzw. welche Teilkompetenzen sollten hierfür fokussiert werden?
4. Welche **Unterrichtsmethoden** können dafür sinnvoll sein? (z.B. Übungen zur Förderung der basalen Lesefähigkeiten, wie z.B. das Lesetandem).
5. Wie kann ich die Klassenrückmeldung auch für mögliche **Gruppeneinteilungen** nutzen? Beispielsweise: Welche Schüler*innen haben ähnliche Leistungen?

TIPP:



- Sie können mit Hilfe der ILeA plus-Ergebnisse und der Klassenübersicht bewusst **homogene und heterogene Leistungsgruppen** bilden.
- Halten Sie die Unterrichtsschwerpunkte so konkret wie möglich in Ihrem **Arbeitsplan** fest.

Schritt 3 Mithilfe der Klassenrückmeldung erste individuelle Förderbedarfe erkennen

Die Analyse der Klassenrückmeldung kann Ihnen wichtige Hinweise hinsichtlich **auffälliger individueller Schüler*innenergebnisse** geben. Dabei hilft folgende Herangehensweise:

1. Identifizieren Sie Schüler*innen (Zeile) mit **zusätzlichem Förderbedarf**.
2. Identifizieren Sie Schüler*innen (Zeile) mit **besonders guten Ergebnissen**.

Beispiel: In der Beispielerückmeldung ist so zu erkennen, dass Kind 5 und 14 zusätzlichen Förderbedarf (vor allem in den basalen Lesefähigkeiten) aufweisen und Kind 8, 16, 17 und 20 schon gute Ergebnisse zeigen (vor allem in Bezug auf die hierarchiehöheren Lesefähigkeiten).

Beachten Sie GsVO - §14, Absatz 6*



Für Schülerinnen und Schüler, bei denen auf Grund der Lernausgangslagenerhebung und der Lernbeobachtung längerfristiger besonderer Förderbedarf zu erwarten ist, wird ein individueller Förderplan erstellt [...].

*Schulgesetz Berlin. Grundschulverordnung (2005). [https://www.schulgesetz-berlin.de/berlin/grundschulverordnung.php; abgerufen am: 30.07.2023]

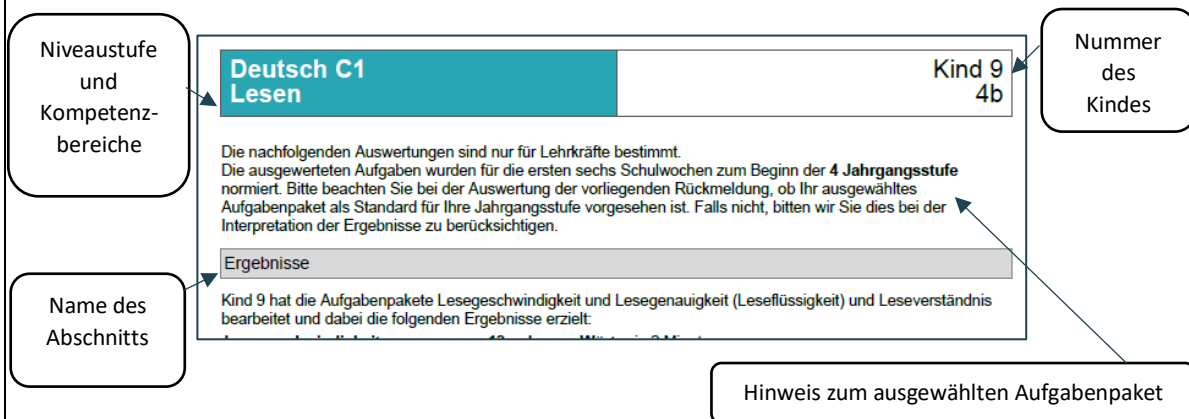
(D) Analyse und Nutzung der Individualrückmeldung

Für jedes Kind gibt es eine **individuelle Rückmeldung**.

Diese sollte gespeichert, aber auf Grund ihrer Größe nicht ausgedruckt werden (entsprechende Zip-Dateien stehen hierfür zur Verfügung). In diesen Individualrückmeldungen finden Sie detailliertere Informationen über die Ergebnisse und Leistungen der einzelnen Schüler*innen, die in einzelne Diagnostikbereiche unterteilt sind (bspw. *Lesen* oder *Wörter schreiben*).

Sie besteht grundsätzlich aus drei Abschnitten:

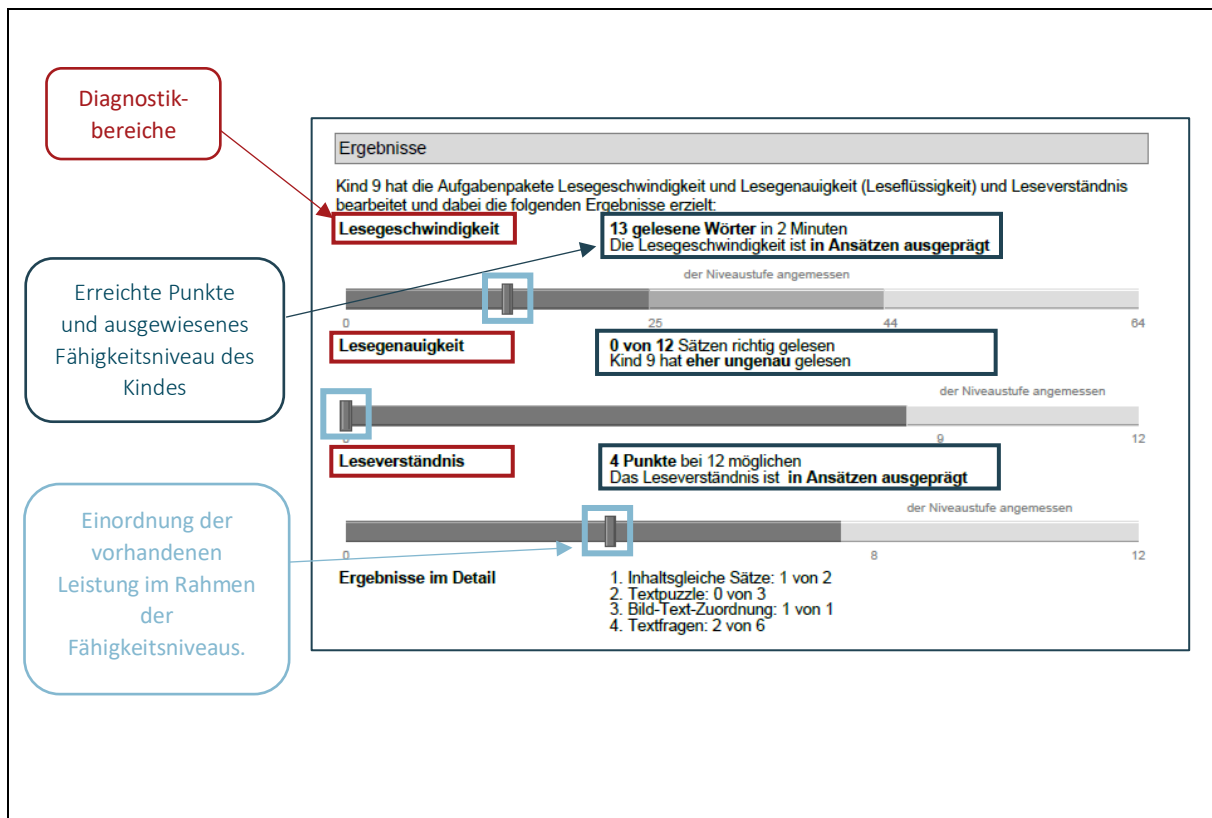
1. Ergebnisse, 2. Einordnung der Ergebnisse 3. Förderempfehlungen



Schritt 4 Mithilfe der Individualrückmeldung individuelle Förderbedarfe erkennen

Abschnitt: Ergebnisse

Im Abschnitt „Ergebnisse“ zeigt die Auswertung zunächst einen Überblick der Ergebnisse, untergliedert in die einzelnen Diagnostikbereiche.



Abschnitt: Einordnung der Ergebnisse, Förderempfehlungen und Fazit

Im Abschnitt „Einordnung der Ergebnisse, Förderempfehlungen und Fazit“ werden sowohl die Ergebnisse des Kindes zusammengefasst, als auch eine Einordnung der gezeigten Leistung des*der Schülers*in geliefert, welche **Fähigkeiten das Kind bereits entwickelt hat** und in welchen Gebieten noch **zusätzliche Förderung** notwendig ist.

Im Rahmen eines Fazits werden abschließend die Ergebnisse zusammengefasst.

Einordnung der Ergebnisse und Förderempfehlungen

Leseflüssigkeit
 Kind 9 hat basale Lesefähigkeiten entwickelt, zeigt beim sinnentnehmenden Erlesen von Wörtern und Sätzen jedoch noch Unsicherheiten. Der Lesevorgang erfolgt noch verhältnismäßig langsam und ist von häufigen Lesefehlern geprägt. Das zunehmend automatisierte schnelle Entschlüsseln von Wörtern und das Aufbauen von Sinnzusammenhängen innerhalb eines Satzes ist noch nicht in ausreichendem Maß abgesichert.

Leseverständnis
 Kind 9 erliest Texte mit kurzem und mittlerem Textumfang erst ansatzweise verstehend. Die Verarbeitung des Sprachmaterials und das Erfassen von Aussagen auf Textebene bereiten noch größere Schwierigkeiten.

Fazit

Kind 9 hat erste grundlegende Fähigkeiten beim Erlesen von Wörtern, Sätzen und Texten erworben, diese sind allerdings noch nicht in ausreichendem Maße abgesichert und automatisiert. Die Förderung legt einen besonderen Schwerpunkt auf die basalen Lesefähigkeiten auf Satz- und Textebene, insbesondere auf die zunehmende Geläufigkeit und Genauigkeit beim Lesen angemessen anspruchsvoller Texte. Die Weiterentwicklung der basalen Lesefähigkeiten sollte auch dem Leseverständnis zugutekommen. Gleichzeitig ist es dringend erforderlich, dass Kind 9 Lesestrategien erwirbt, die das selbstständige und sinnverstehende Lesen unterstützen. Für die weitere

Schritt 5 Mithilfe der Individualrückmeldung individuelle Förderempfehlungen erhalten

Abschnitt: Förderempfehlungen

Im Abschnitt „Förderempfehlungen“ werden konkrete Empfehlungen zu weiteren Förderungen gegeben. Für die jeweiligen Bereiche, in denen eine Förderempfehlung vorliegt, gibt es eine Auflistung möglicher **Übungen** sowie **Verlinkungen zu konkretem Fördermaterial**.

Förderempfehlungen

Übungen zum Trainieren basaler Lesefähigkeiten

- **Übungen zum Hypothesenüberprüfen auf Satzebene**, z. B. Sätze mit vertauschten Zeilen ordnen (S. 11)
<https://i.bsbb.eu/8001>
- **Übungen zum Hypothesenaufstellen auf Satz- und Textebene**, z. B. Reimwörter einsetzen (S. 13)
<https://i.bsbb.eu/8001>
- **Übungen zum Durchgliedern der Wörter (Segmentieren)**, z. B. Wörter in Silben gliedern (S. 3)
<https://i.bsbb.eu/8015>
- **Üben der Leseflüssigkeit durch Lautlesetandems (Stufe C)**
<https://i.bsbb.eu/8083>

Übungen zur Förderung der Einstellung zum Lesen und der höheren Lesefähigkeiten

- **Reziprokes Lesen (S. 41)**
<https://i.bsbb.eu/8036>
- **Lesemotivation entwickeln anhand einer besonderen Buchvorstellung**, z. B. Anfang und Ende - Buchquartett an der Leseleine
<https://i.bsbb.eu/8033>

! **Hinweis: Fehlende Individualrückmeldung**
Wenn ein Kind ILeA plus **noch nicht begonnen oder abgeschlossen** hat, liegen auch keine Rückmeldungen für dieses Kind in der Rückmeldung vor. Die Klassenrückmeldung ist trotzdem bereits abrufbar, mit folgendem Hinweis für das betreffende Kind:

Keine Daten vorhanden

Kind 6 hat bisher noch keine Aufgaben bearbeitet.

Schritt 6 Mithilfe der Individualrückmeldung individuelle Fördermaßnahmen planen

Zur Planung von individuellen Fördermaßnahmen hilft Ihnen folgende Herangehensweise:

1. Identifizieren Sie die Schülerinnen und Schüler **mit hohem Förderbedarf**, planen Sie im **Team** die Maßnahmen zur Förderung und erarbeiten Sie einen **Förderplan**. Beachten Sie dabei die **wichtigsten Regeln**: wenige Fördermaßnahmen, konkrete Ziele formulieren, konkrete Maßnahmen (wer? wann? was?) festhalten.
2. Behalten Sie auch Ihre **starken Schülerinnen und Schüler im Blick**, um auch diese angemessen zu fördern.

! **TIPP:**
Sie können die Individualrückmeldung als **Grundlage für Elterngespräche** nutzen.

(E) Evaluation der Fördermaßnahmen

ILeA plus ist ein Instrument zur **lernbegleitenden Diagnostik**.

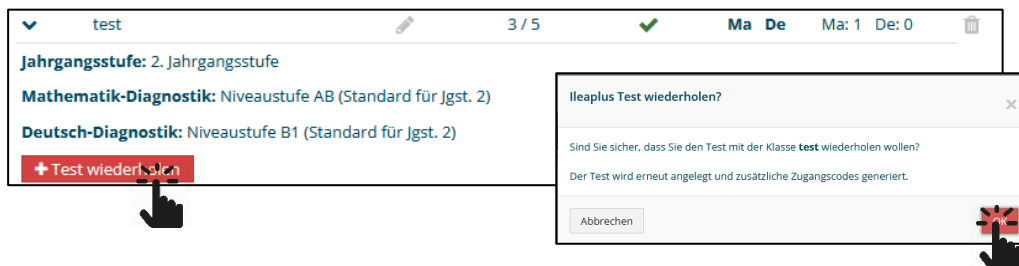
Nachdem Sie die Diagnose durchgeführt, die Ergebnisse analysiert und Fördermaßnahmen umgesetzt haben, ist es sinnvoll zu überprüfen, inwiefern die **Maßnahmen wirksam** waren. Hierfür bietet es sich an, ILeA plus auch im folgenden Jahr einzusetzen.

Ab kann außerdem eine erneute Durchführung des gleichen Aufgabenpakets von ILeA plus (Messwiederholung) vereinfacht angewendet werden.

Die Messwiederholung soll dabei unterstützen, die Lernentwicklung Ihrer Schülerinnen und Schüler innerhalb des Schuljahres hinweg zu betrachten sowie Ihre individuelle Förderung für die jeweiligen Schülerinnen und Schüler zu evaluieren und gegebenenfalls anzupassen. Dabei werden die gleichen Aufgabenpakete erneut verwendet bzw. abgefragt.

Durchführung

Mit einem Klick auf den roten Button „Test wiederholen“ werden alle notwendigen Aspekte automatisiert angelegt. Nachdem die Sicherheitsabfrage zu diesem Vorgehen mit „ok“ bestätigt wird...



... werden gemäß der bereits vorhandenen Schüler*innenanzahl aus der ersten Testdurchführung, alle Stammdaten automatisiert angelegt. Hier muss nichts mehr getan werden. Es erscheinen unmittelbar die **neuen** Zugangs-codes der Wiederholungsmessung unter den entsprechenden Fachkürzel.



Das Einloggen und die Durchführung sind identisch. Beachten Sie bitte hierfür die Hinweise in den Schritten 7-10.

Rückmeldung

Die Rückmeldungen der Wiederholung ist im bekannten Projekt-Bereich der ILeA-plus-Rückmeldungen zu finden, gekennzeichnet als „Wiederholung“, unterhalb der ersten Testdurchführung.

Hinweise zum Lesen und zur Interpretation finden Sie unter dem Punkt „WARUM wird ILeA plus angeboten?“ auf Seite 16 in diesem Dokument.

